

TENNIS IN ZAHLEN

Herren 70 Bezirksliga
Papenburg - Bad Zwischenahn 2:4

1. SG Voltlage	4	16:8	7:1
2. Bad Zwischenahn	4	16:8	6:2
3. Delmenh. TC	5	16:14	6:4
4. Barrier TC	5	13:17	4:6
5. Eintr. Rulle	4	10:14	3:5
5. TV Süd	4	10:14	3:5
7. Papenburg	6	15:21	3:9

Damen Bezirksliga
Neu-Wulmsdorf - Cuxhaven 3:3



Schebitz geehrt

Vor 24 Jahre half Bernd Schebitz (Bild) mit, das Ristedter Turnier aus der Taufe zu heben. Danach kümmerte er sich in erster Linie um die sportlichen Belange. Jetzt aber zieht sich der Polizeibeamte etwas zurück, bleibt dem Turnier aber noch verbunden. Als kleines Dankeschön erhielt Schebitz das neue Werder-Trikot. FOTO: TOB

In Mörsen geht es um den „Stelter-Cup“

Mörsen – Einmal mehr richtet Fußball-Kreisligist SV Mörsen-Scharrendorf um Vereinschef Andreas Siegmann sein Vorbereitungsturnier um den „Stelter-Cup“ aus. Organisator Andreas Siegmann hat dabei neben dem Gastgeber fünf weitere Teams eingeladen.

In der Gruppe A sollten die beiden Bezirksligisten SC Twistringen und TSV Bassum um den Gruppensieg kämpfen. Mit dabei ist noch Kreisliga-Aufsteiger SV Marhorst, der neu von Walter Brinkmann gecoacht wird. In der Gruppe B trifft Mörsen auf den klaren Gruppenfavoriten FC Sulingen (Landesliga) und RW Visbek (Kreisliga Vechta).



Den Ball und nichts als den Ball im Blick: Sudweyhes Maik Behrens (rechts). Weyhes Georg Tylla schaut interessiert zu. FOTO: TÖBELMANN

Wer kann Sudweyhe stoppen?

ALTS-CUP Mit 7:1 ins Finale / Helms am Freitag dann Coach / SVH um Platz drei

VON GERD TÖBELMANN

Ristedt – Beim Ristedter Fußball-Turnier um den „ALTS-Cup“ zieht Bezirksligist TuS Sudweyhe einsam seine Kreise. Im letzten Spiel der Gruppe A fertigte der TuS am Montagabend vor 400 Zuschauern den Bremer Landesligisten SC Weyhe in nur 70 Minuten mit 7:1 ab und zog damit mit weißer Weste ins Finale am Freitag ein. Durch ein 2:0 gegen den Liga-Konkurrenten TuS Sulingen sicherte sich Bezirksligist SV Heiligenfelde mit dem besseren Torverhältnis gegenüber den Weyhern noch das kleine Finale am Freitag um Platz drei.

TuS Sudweyhe - SC Weyhe 7:1 (5:1): Weyhes neuer Innenverteidiger Jesse Wiczorek saß nach dem Match auf einer Bank vor den Umkleidekabinen und schüttelte nur mit dem Kopf. Die Klatsche gegen Sudweyhe saß offenbar sehr tief. Sein Trainer Daniel Bremer sprach ihm da sicherlich aus der Seele: „Klar kann man gegen Sudweyhe verlieren, aber 1:7 ist natürlich brutal. Einige Jungs hatten wohl Ködel in der Hose.“

Zu Beginn der Partie ging es ja noch. Sudweyhes Neuzugang Christian Schwarz traf per leicht abgefälschtem



War in diesem Jahr erstmals in Ristedt am Ball: Heiligenfeldes Stürmer Mirko Labbus. FOTO: TÖBELMANN

Schuss zwar zum 1:0 (7.), aber nur drei Minuten später konnte Dennis Lampe nach feinem Steilpass zum 1:1 ausgleichen. Eine Minute später vergab der Ex-Sudweyher Kenno Behrmann sogar das 2:1. Aber dann übernahm der TuS mit Macht das Kommando. Tom Köppener erzielte nach Rechtsflanke das 2:1 (13.), ehe Weyhe dann für den Rest der ersten Halbzeit kaum noch ein Bein an den Boden bekam. Joshua Brandhoff mit einem Doppelpack (22./von halblinks/30./Vorar-

beit Schwarz) und Maximilian Wirth (33./nach Ablage Köppener) sorgten für das 5:1 zur Pause. „Da war die Messe doch schon gelesen. Die Jungs haben danach wohl auch etwas unbewusst die Spannung nicht mehr gehalten“, meinte Sudweyhes Coach Philipp Meinke.

Nach dem Wechsel reichte es aber dennoch zu zwei weiteren Treffern durch Mehmet Yesildag (57./Querpass Köppener) und Marco Weiner (59.) zum 7:1-Endstand.

Sudweyhe steht also im Fi-

„ Zum Glück haben wir das Teamfoto schon vorher gemacht.

Heiligenfeldes ziemlich cooler Neuzugang Leo Wolf nach einem Zweikampf, der ihm ein „dickes Ei“ unter dem linken Auge einbrachte

nale – und muss dann die eigentlichen Trainer ersetzen. Benjamin Jacobeit weilt im Urlaub, und Philipp Meinke ist auf dem Hockenheimring bei einem Konzert von Bruce Springsteen. Aber der Staff vom TuS ist ja voll besetzt. Am Freitag wird der sportliche Leiter Sven Helms das Team coachen.

SV Heiligenfelde - TuS Sulingen 2:0 (1:0): „Der Mensch geht immer vor“, antwortete SVH-Trainer Torben Budelmann auf die Frage, ob er sich denn nun über das kleine Finale freue oder aber ob der Verletzung zweier seiner Spieler frustriert sei.

Irgendwie scheint Heiligenfelde in Ristedt nicht ohne schwerere Verletzungen auszukommen. Vor Jahren riss sich Tobias Dickmann mal das Kreuzband, am Montag erwischte es erst Tamino Köhler und dann auch noch Leo Wolf.

Köhler zog sich bei einem Zweikampf eine Oberschenkelverletzung zu, die sofort dick bandagiert wurde. Für das kleine Finale am Freitag wird er wohl kaum zur Verfügung stehen. Und in der ersten Halbzeit musste wenig später auch der aus Heiligenfelde gekommene Leo Wolf runter, der sich nach einem Zweikampf eine Prellung im Gesicht zugezogen hatte. Ob es für Wolf bis Freitag reicht? Fraglich.

Nach der Weyher Klatsche war den Heiligenfeldern klar, dass sie für das Erreichen der Endrunde „nur“ gewinnen mussten. „Insgesamt haben wir hinten wenig zugelassen und verdient gewonnen“, meinte Budelmann. Kollege Timo Knelangen, der auf der Bank nur einen Feldspieler hatte, sagte: „Wir waren nicht mutig genug. Heiligenfelde hat uns in vielen Situationen abgekocht.“

Das erlösende 1:0 des Favoriten fiel in der 25. Minute. Wolf holte einen Elfmeter heraus, den Kevin Gibek dann zur Führung nutzte. Ein Sulinger Ausgleich hätte für den SVH das Ausscheiden bedeutet. Doch in der 63. Minute beendete Dennis Rohmeyer mit seinem Treffer zum 2:0 das Zittern.